



Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2018

Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH, Munster gehörten im Geschäftsjahr 2018 Herr MinDirig Dr. Lutz Wenzel (Vorsitzender), Herr RDir Alexander Holzapfel (bis 18.06.2018, stellvertretender Vorsitzender), Herr RDir Berthold Schlotmann, Frau BAR'in Ulrike Lipkow (bis 18.06.2018), Herr MinR Joachim Reinkens (ab 19.06.2018), Frau RDir'in Tanja Überall (ab 19.06.2018, stellvertretende Vorsitzende,) sowie die Bürgermeisterin der Stadt Munster, Frau Christina Fleckenstein an.

Der Aufsichtsrat ist durch regelmäßige mündliche und schriftliche Berichte der Geschäftsführung über alle wesentlichen Geschäftsvorgänge und -entwicklungen unterrichtet worden. In den Sitzungen am 29./30. Mai 2018 und 04./05. Dezember 2018 hat der Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung und wichtige Einzelvorgänge erörtert und sich von der Geschäftsführung berichten lassen. Zu den zentralen Themen gehörten unter anderem der Abschluss des Projekts Libyen, der Sachstand der Maßnahmen beim Brandschutz, die Ertüchtigung des Sprengofens, das mögliche Projekt „Dethlinger Teich“, der Datenschutz, die IT-Sicherheit, die betriebsmedizinische Betreuung der GEKA mbH, die Entwicklung des Drittgeschäftes sowie die wirtschaftliche Situation des Unternehmens.

Auch im Jahr 2018 wurden die Risiken der GEKA mbH mit dem 2009 eingeführten Risikomanagementsystem erfasst, analysiert, bewertet und gesteuert. Gegenstand des etablierten Risikomanagementsystems des Unternehmens sind die regelmäßigen Risikorevisionen der Risikoverantwortlichen der GEKA mbH. Die Risikorevisionen werden protokolliert und sind Gegenstand der Berichterstattung der Geschäftsführung gegenüber dem Aufsichtsrat. In 2018 wurde das Risikomanagementsystem der GEKA mbH erfolgreich durch den TÜV Süd nach den TÜV MS-Standards Risikomanagement in Anlehnung an die Normen ONR 49001 / ISO 31000 rezertifiziert.

Zur Überprüfung und Optimierung der unternehmensinternen Prozesse wurde im Jahr 2018 eine Interne Revision zur „Überprüfung der Rechtmäßigkeit- und Zweckmäßigkeit der Störfallvorsorge der GEKA mbH“ durch die Störfallexperten GmbH veranlasst und Ende 2018 durchgeführt. Die Ergebnisse wurden dem Aufsichtsrat in der 45. Aufsichtsratssitzung vorgestellt. Die Prozesse des Qualitätsmanagementsystems nach DIN ISO 9001:2015 und der Entsorgungsfachbetriebverordnung wurden in 2018 erneut erfolgreich zertifiziert. Zudem wurde der Betrieb nach der Umweltmanagementnorm ISO 14001 und Energiemanagementnorm 50001: 2011 sowie EMAS durch ein Überwachungsaudit überprüft.

Der Jahresabschluss 2018 – unter Einbeziehung der Buchführung, der Anhänge und des Lageberichts – ist von den Wirtschaftsprüfern der FIDES Treuhand GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Bremen geprüft worden. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ist erteilt worden. Das Ergebnis der Prüfung gibt dem Aufsichtsrat keinen Anlass zu eigenen Bemerkungen.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung nimmt der Aufsichtsrat den vorgelegten Jahresabschluss zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Gesellschafter, den von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschluss festzustellen und die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018 zu entlasten. Der Aufsichtsrat bittet die Gesellschafterin um Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018. Er empfiehlt ferner, den Vorschlag zur Gewinnverwendung - Einstellung des Jahresüberschusses von 189.967,86 € gemäß § 10 Absatz 3 Betriebsführungsvertrag in die Gewinnrücklagen - anzunehmen.

Munster, den 12. Juni 2019

Für den Aufsichtsrat

Dr. Lutz Wenzel

Vorsitzender des Aufsichtsrates

(im Original gezeichnet)